

Kulturstaatsminister Bernd Neumann: Ich bin strikt gegen den Verkauf von Kulturgütern aus Museen
09.10.2006, 15:38

Kulturstaatsminister Bernd Neumann: Ich bin strikt gegen den Verkauf von Kulturgütern aus Museen

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsminister Bernd Neumann, hat heute in Bonn die Fachkonferenz Im Labyrinth des Rechts - Wege zum Kulturgüterschutz eröffnet.

In seiner Begrüßungsrede ging der Kulturstaatsminister unter anderem auf den Verkauf von Kulturgütern aus Museumsbeständen ein: Es beunruhigt mich sehr, wenn öffentliche Sammlungen aus kurzfristigen finanziellen Erwägungen dazu angehalten werden, Stücke aus dem ihnen anvertrauten Kulturerbe zu verkaufen. Einmal verkauftes Kulturgut ist in der Regel für die Öffentlichkeit unwiederbringlich verloren. Ich bin deswegen strikt gegen den Verkauf von Kulturgütern aus Museen, wie er jetzt in Krefeld geplant ist.

Besonderen Anlass zur Sorge geben für mich außerdem die geplanten Verkäufe von Handschriften aus der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe. Ein solcher Verkauf wäre ein fahrlässiger Umgang mit unserem kulturellen Erbe, und aus kulturpolitischer Sicht nicht vertretbar.

Da die kulturelle Bedeutung der Sammlung weit über Baden-Württemberg hinausgeht und von nationalem Gewicht ist, habe ich in der vergangenen Woche mit Minister Frankenberg und Ministerpräsident Oettinger einen intensiven Gesprächsaustausch gehabt und deutlich gemacht, was für die Kultur auf dem Spiel steht. Erfreulicherweise bestand Einmütigkeit darin, dass dieses nationale Gut nicht ins Ausland abwandern darf und kulturverträgliche Lösungen gefunden werden müssen.

Nach der Begrüßung durch Kulturstaatsminister Bernd Neumann und den Bonner Bürgermeister Peter Finger werden im Rahmen der Konferenz an zwei Tagen Fachleute aus Wissenschaft und Praxis der Frage nachgehen, durch welche Regelungen deutsches Kulturgut geschützt wird, wie erfolgreiche Strategien in der Praxis aussehen können, und wo die Grenzen der Durchsetzbarkeit von Ansprüchen liegen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Konferenz liegt bei den kriegsbedingt nach Russland verbrachten deutschen Kulturgütern. Es werden jedoch auch Kulturgüter thematisiert, die auf andere Weise aus Museen und anderen kulturellen Institutionen abhanden kommen. Die Beiträge der Konferenz werden in einem Tagungsband veröffentlicht werden.

Die Konferenz, die in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland stattfindet, wird veranstaltet durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und unterstützt durch die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn sowie die Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste in Magdeburg.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

E-Mail: InternetPost@bundesregierung.de

Internet: <http://www.bundesregierung.de>

Dorotheenstr. 84

D-10117 Berlin

Telefon: 01888 / 272 - 0

Telefax: 01888 / 272 - 2555

Berlin - Veröffentlicht von pressrelations

Link zur Pressemitteilung:

<http://www.pressrelations.de/new/standard/dereferer.cfm?r=251164>